

Aufstellung der Ausgaben für das Fest, das Fürst Anton Florian von Liechtenstein anlässlich seiner Aufnahme in den Reichsfürstenrat für die Gesandten in Regensburg veranstalten ließ. Regensburg, 1713 März, AT-HAL, FA, Sitz und Stimme 43, unfol.

[1] Ausgaben für das liechtensteinische tractament ¹ .	fl.	x.	d. ²
Dem Hofbaur zu Nidermünster ³ für 8 welshe hannen zalt, das stuckh a 2 fl. Thut	16		
Für ayr	2	38	
Für 21 lb. ⁴ butter. Das lb. a 14 x.	4	23	
Für erdtengeschier ⁵ in die kuchel	3	21	
Für äpfel zum sulz und confect ⁶ auf die tafl. Auch bey dem ball zu präsentirn	3	22	2
Für 24 junge händl a 12 x.	4	48	
Für 23 lb. schmalz a 10 ½ x.	4	4	½
Für 6 stuckh cariviolt ⁷ ad 18 x. das stuckh. Thut	1	45	
Für 5 wiltändten. Das stuckh a 27 x.	2	15	
Für 200 schneckhen a 30 x. das hundert. Thut	1		
	43	36	2 ½
[2] Für 12 cappen ⁸ ad 44 x. daß stuckh	8	48	
Für 1 paar dauben		15	
Für 9 dauben ad 5 x. das stuckh		45	
Für 7 paar dauben ad 11 x. das paar. Thut	1	17	
Für 6 paar dauben ad 12 x.	1	12	
Für 1 alte henn		25	
Für 2 alte hennen		22	
Noch für 1 alte henn		19	
Für 1 auerhann	2	30	
Noch für 1 auerhann	3		
Für 5 schockh kreps ad 1 fl. 4 x.	5	20	
Für 12 stuckh artischockhen ad 10 x. daß stuckh. Thut	2		
Für 4 zame ändten	1	31	
Für 4 spannsauen ⁹	3	13	
Für ¼ lb. cappern ¹⁰		7	
	75	17	2 ½
			d.
[3] Für cartoffell		15	
Für zwifel		18	
Für 20 köpf ¹¹ biernessig zum wiltprät beizen		40	

¹ Traktament: Bewirtung. Vgl. Johannes Georg KRÜNITZ, *Oekonomische Encyclopädie, oder allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- u. Landwirthschaft, in alphabetischer Ordnung*, Bd. 186, Leipzig 1845, S. 551

² Fl.: Gulden (Florin); x. (kr.): Kreuzer; d.: Pfennig (Denarius).

³ Stijt Niedermünster in Regensburg.

⁴ Lb (Pf.): Libra (Pfund).

⁵ Irdenes Geschirr bzw. Irdengut (Bauernkeramik).

⁶ Mit „Confect“ wurden Früchte, Blüten und Schalen bezeichnet, die mit Zucker überzogen oder eingemacht waren. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 8, 1776, S. 316.

⁷ Karviol.

⁸ Kapaune.

⁹ Spanferkel.

¹⁰ Kapern.

Für 10 köpf weinessig		30	
Dem botten von Berchtesgaden ¹² , so den ganse, feder wiltprät und schwarzreither ¹³ anhero geführt, vor seinen lohn zalt	8		
Vor einem ganse, 3 haslhüner, 3 schneehüner, 1 bramhenn und 40 schissel schwarzreither			
NB. ¹⁴ Waß obiget cössten mögte, davon ist noch kein preiß geschickht worden.			
Für ein wiltschwein, so 135 lb. gewogen, daß lb. ad 12 x. Thut	27		
Für ein rehe	6		
	118		2 ½
[4]Für reheschlögl und 1 rehezimmer ¹⁵	4		
Für 2 vordere reheläuff	1	30	
Für 1 wiltprät schlögl		30	
Für frucht vor 2 verschlög mit confect, so von Nürnberg ¹⁶ beschriben worden	1	30	
Für 100 bergemotter birn ¹⁷ zum confect und zum ball	5		
Für 160 citronen auf tafl zum kochen und zu lemonati, daß stuckh ad 4 x. Dan für 226 pomeranzen ¹⁸ auf die tafl zum confect und auf dem ball den frauenzimmer zu präsentiren ad 7 ½ x. Zalt laut zötl sub littera ¹⁹ A	38	55	
Für die waschweiber, so daß tischgezeig auf die tafl, schneid-, schenck und andere nebensisch widerrumb s. v. ²⁰ gewaschen	2		
	171	25	2 ½
[5] Für ein mezen ²¹ salz		21	
Für 4 köpf diessem milchram		16	
Für 2 spansau	1	20	
Für 3 ½ duzet kartten zu der gsellschaft. Daß duzet ad 1 fl. 30 x.	3	15	
Zwey schisslen mit 4 ändten von zuckherwerckh gemacht. Laut zötl sub littera B	5	6	
Für die musicanten, so bey der tafl und auf dem ball biß morgens 4 uhr aufewartet. Zalt	40		
Dem wüth auf der Wag ²² für seine zimmer, wo die gsellschaft und ball gehalten worden, selbige zu hizen und vor die kuchel, wo für die musicanten und bedienten gekocht worden. Und sonsten zalt laut beyligender rechnung sub numero 1	28	57	
	252	41	½

¹¹ Kopf: altes Getränkemaß.

¹² Berchtesgaden, Markt (D).

¹³ Seesaibling.

¹⁴ Notabene: merke wohl.

¹⁵ Rehzimmer: der hintere Teil vom Rücken eines Rehs. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 121, 1812, S. 709.

¹⁶ Nürnberg, Stadt (D).

¹⁷ „Bergamotte“ ist eine grüne Birne. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 4, 1774, S. 237.

¹⁸ Orangen.

¹⁹ in der Beilage.

²⁰ Salva venia: mit Erlaubnis. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien* (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998), S. 259.

²¹ Metzzen: Hohlmaß für Getreide und Salz.

²² Neue Waag (Regensburg). Gebäude, in dem die Stadtwage und die Herrentrinkstube untergebracht waren.

[6] Denen 9 soldaten mit einem unterofficier, so die wacht im Dennischen ²³ quartier, wo daß tractament gewesen, und auf der Wag, wo der ball gehalten worden, den ganzen nachmittag biß alles vollendt gewesen, gehalten. Trinkgelt	9		
Für 3 öffen auf der Stattwag aufzusezen und von dem statthaus auf genante Wag zu führen. Trinckgelt	1		
Dem öffenhizer im Dennischen quartier, so zugleich die leichter vor dem zimmer und auf der stigen beobachtet. Zalt		30	
Für 4 vorschneider, so bey der tafl gewesen. Zalt	8		
Für 4 persohnen, so den schenckhtisch besorget. Zalt	8		
Für 2 persohnen, so am tellertische gedient und solchen besorget. Zalt	4		
	283	11	½
[7] Für 2 persohnen, so theé, schokollate, caffèe, abgegossene wässer und mantlmich preparirt. Zalt	6		
Für 1 persohn, so bey der tafl mit denen speissen und sonsten alles ordinirt	9		
Dem koch, so denen bedinten auff der Stattwag gekocht und nachgehents mit aufgewarttet. Zalt	3		
Noch 2 persohnen, so di speissen mitordinirt und beym confect gewesen	5		
Für 3 aufwartter, so die tafl gedeckht und die geschnittene speissen umbgetragen, auch sonsten beym ball das getränckh präsentirt	6		
Für 4 zinnwäscherin, so bey der tafl daß zinn gewaschen und selbiges nach gehents widerumben sauber gefeget	3		
	315	11	½
[8] Für 3 menscher, so hin und wider zum außlauffen und beytragen, auch bey der kuchel mitgewesen	6		
Der einkaufferin, so die victualien zur kuchel geschafft, und mit bestellung deß wiltprät bemühet gewesen, und damit wohl 14 tåg zugebracht. Zalt	5		
Dem waxzieger ²⁴ vor geliferte waxlichter, und sonsten zalt lauth rechnung sub numero 2	23	32	
Dem päckhen vor schwarz und weis brod lauth rechnung sub numero 3	9	18	
Dem gartner zu St. Emmeram ²⁵ was garten zeig lauth zetl sub numero 4	6	8	
Dem mezger vor gelifertes fleisch lauth rechnung sub numero 5	28	44	
	393	53	½
[9] Dem kaufman Bernhard Scherzer vor gelifertes gewürz und sonsten lauth rechnung sub numero 6. Zalt	19	53	
Dem kaufman Schirmer für canari sacc[harum] ²⁶ laut zötl sub numero 7. Zalt	8		
Dem gastwürth Andree Memler zu Nürnberg für frontineack ²⁷ laut zetl sub numero 8. Zalt	36	30	

²³ Zwischen 1711 und 1720 war Frederik von Weiberg der Gesandte des Königreichs Dänemark auf dem Reichstag. Vgl. Verzeichniß Dererjenigen Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen Des Heiligen Römischen Reichs, Auch der an- und abwesenden Räten, Botschaften und Gesandten, Wie sich dieselbe auf dem Von ... Leopoldo ... Nach Dero und des Heil. Röm. Reichs-Stadt Regensburg auf dem 8. Junii 1662. ausgeschriebenen Reichs-Tag eingefunden, und legitimiert haben, Heinrich Georg NEUBAUER (DRUCKER), Regensburg, 1746.

²⁴ Wachslichtzieher (Kerzenzieher).

²⁵ Kloster St. Emmeram in Regensburg.

²⁶ Zucker von den Kanarischen Inseln.

²⁷ Frontignac ist ein Muskatwein aus Frontignan. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 15, 1778, S. 167.

Dem conditor Martin Luber in Nürnberg für confect laut zötl sub numero 9. Zalt	24	10	
Dem conditor Justus Christian Stenzel in Nürnberg für confect lauth rechnung sub numero 10. Zalt	35	18	
Dem zuckerpacher Esaias Conrad Göller von Regensburg ²⁸ für confecturen lauth rechnung sub numero 11. Zalt	118	17	
	635	58	½
[10] Dem weinhandler Weißböckh vor muscat und sonsten lauth zötl sub numero 12. Zalt	17	52	
Dem kaufmann Schreyer in Regensburg für verschiedene waahren laut rechnung sub numero 13	20	11	
Für unschlichter ²⁹ ad 12 lb. à 11 x.	2	12	
Für 3 ¼ lange fuder ³⁰ Riedersheimer ³¹ rheinwein de anno ³² 1706 ad 50 fl. den fuder, dan vor 4 fuder andern rheinwein ad 20 fl. den fuder. Also zusamben	242	3	
Vor eine staffetta ³³ auf Nürnberg umb einiges gefliglwerckh, auch einige rare wein und confect zu bestellen. Dan vor eine fahrende staffetta mit einer calesch ³⁴ und 2 pferden vor Nürnberg mit wein und confect. Item ³⁵ noch eine staffetta auf Wien ahn seine fürstliche durchlaucht zu lifern laut zötl sub numero 14. Zalt	46	3	
	965	13	½
[11] Vor die 2 postillion trinckhgelt		45	
Dem fasanen ³⁶ Andre zu Rheinhaym vor abgeholtes wiltprät aus Böhmen. Zalt laut zötl sub numero 15	91		
Dem schreiner zu Stattamhof ³⁷ für schreinerarbeit lauth rechnung sub numero 16	13	28	
Dem apoteckher Schwendter vor geliferte säfft und caffée. Zalt laut zötl sub numero 17	19	15	
Für braun bier 25 köpf a 2 x.		50	
Denen Jacober vor gelifertes gersstenbier ad 3 eimer zu 1 fl. 15 x.	3	45	
Dem goldschmid für 1 stihl leichter zu machen, umb solchen zu eysen, weil er auf der Stattwag von einem dieb entwendet worden. Zalt lauth zötl sub numero 18	20	6	
	1114	22	½
[12] Dem schreiner, so den tisch hergeben zu dem musicanten	1	30	
Für allerhand klein gartengewächs		36	
Für 3 eimer moseler ³⁸ ad 50 fl.	150		

²⁸ Regensburg, Stadt (D).

²⁹ Talglichter. Siehe Begriff „Unschlitt“ bei KRÜNITZ Bd. 199, 1849, S. 238.

³⁰ Fuder: Volumenmaß für Flüssigkeiten.

³¹ Riedersheim ist ein Ortsteil von Bockhorn, Gem. (D).

³² aus dem Jahr.

³³ Als „Staffette“ bezeichnete man berittene Postkuriere, die in jeder Station abgelöst wurde und somit rascher vorankamen. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 168, 1838, S. 459–460.

³⁴ Eine „Kalesche“ war ein leichter offener Wagen. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 32, 1784, S. 605–606.

³⁵ Auch.

³⁶ Mögl. ist ein Fasanenwärter gemeint.

³⁷ Stattamhof ist ein Stadtteil in Regensburg.

Der kochin Goldtmanin mit ihren köchen laut rechnung sub numero 19	145	13	
Noch vor einige kleine posten	6		
Dem koch, so die ziraten von zukher auf die schüssl gemacht, darinnen ein schauessen ³⁹ von zuckher-ändten gewesen. Laut zötl sub numero 20 zalt	36		
Für blumen auf verschiedenen speissen		36	
NB. Dan seind 40 buttelye ⁴⁰ Tockayer ⁴¹ aufgangen, so man an 2 orthen dergestalt hergeben, daß er in Regensburg widerumb in natura restituirt werden solle, oder angelten			
Summa	1.454	17	½
R.	75		
Summarum	1.529	17	½

[13] Specification⁴², waß das fürstliche tractament bey der introduction⁴³ zu Regenspurg gekostet.

[14] Ihro hoch gräffliche excellenz etc. etc., mäntzischen abgesanten⁴⁴, habe geben in citeroni und pumeräntschen⁴⁵ wie volgt.

1713	Den 14. Februarii 166 pumeräntschen a 7 ½ x.	20 fl.	24 x.
	160 citeroni a 4 x.	10 fl.	40 x.
	Zu nachts zum ball geben 60 pumeräntschen a 7 ½ x. Macht	7 fl.	30 x.
	Summa	30 fl.	34 x.

Corbinian Baugg, citeroni-handtler

[15] Littera A

[16] Specification, waß wegen der gebachenen vier endten außgelegt worden

4 lb. zucker. Daß lb. a 40 x.	2 fl.	40 kr.
2 lb. mandel. Daß lb. a 24 x.		48
2 loth muscatnuß		16
3 loth zimmet		21
5 zitronen. Iede a 5 x.		25
Mehl		12
Ayer		24
	5 fl.	6 kr.

[17] Littera B

[18] Anno 1713, den 11. Februarii in Regenspurg.

Sind zu ihro excellenz, herrn, herrn churmainzischen abgesanden etc. etc.

Weisse dafelkerzen geben worden 20 lb. a 45 xr. Item 3 ^{3/8} lb. lange	15 fl.	
---	--------	--

³⁸ Wein aus der Gegend an der Mosel.

³⁹ Schauessen: Ein Essen (Gericht), das nicht wirklich gegessen werden soll, sondern nur zum Anschauen aufgestellt wird. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 140, 1825, S. 560.

⁴⁰ Bouteillen.

⁴¹ Tokajer: Wein aus Ungarn.

⁴² Verzeichnis.

⁴³ Aufnahme des Fürsten Anton Florian von Liechtenstein in das Reichsfürstenkollegium.

⁴⁴ Ignatius Anton Freiherr von Otten (1640–1724) war vom 14. Dezember 1700 bis zu seinem Tod kurfürstlich-mainzischer Gesandter (Direktorialgesandter, Reichsdirektor) auf dem Reichstag in Regensburg. Das Reichsdirektorium unterstand dem Erzbischof von Mainz und leitete Sitzungen des Reichstags im Heiligen Römischen Reich. Vgl. Karl Otmar Freiherr von ARETIN, Otten, Ignaz Anton Freiherr von; in: Neue Deutsche Biographie (NDB) 19(1999), S. 652; Peter Claus HARTMANN, Das Heilige Römische Reich deutscher Nation in der Neuzeit. 1486–1806. Stuttgart 2005, S. 69–71; Christian Gottfried OERTEL, Vollständiges und zuverlässiges Verzeichnis der Kaiser, Churfürsten Fürsten und Stände des Heiligen Römischen Reichs, ..., Regensburg 1760, S. 17.

⁴⁵ Zitronen und Orangen.

Lichter per	2 fl.	32 xr.
Item 6 windlichter per	6 fl.	
Summa	23 fl.	32 xr.

Georg Geydinger.

[19] Nummero 2.

[20] (Titul)

Für ihro freyherrliche excellenz, herrn churmaynzischen abgesandten, habe ich, endtes unterschribene, geliefert:

Erstlichen schwartzbrodt per	3 fl.	
Dann 20 kipff ⁴⁶ , iede per 3 ½ xr. Thuet	1 fl.	10 xr.
Mehr 6 grosse kipff a 6 xr. Thuet		36 xr.
Widerumb 110 milchlaibel a 2 xr. Thuet	3 fl.	40 xr.
Und vor semel		52 xr.
Summa zusammen	9 fl.	18 xr.

Stadamhof, den 18. Februarii anno 1713.

Maria Elisabetha Scheberlin, bürgerliche peckhin⁴⁷ alda.

[21] Nummero 3.

[22] Specification.

Was zu (titel) eur excellenz, herren, herren churmänzischen abgesandten überschickt habe ahn laurus- und lorberbläther.

	fl.	x.
Das erste mahl laurus- und lorberbläther vor	2	8
Dann zu dreymallen allezeit vor 1 fl. Thuet	3	
Zigorisaladt ⁴⁸	1	
Zellersaladt ⁴⁹		
Antifisaladt ⁵⁰		
Kreitsaladt ⁵¹		
Grienen saladt		
Kraudtsaladt		
Zellerkraudt		
	6	8

Matthias Postgärtner bey St. Emeram.

[23] Nummero 4

[24] Regensburg, den 16. Februarii anno 1713.

Folget, waß bey mir, ends benanten, an specereii-wahren abgeholt worden.

Als:

19 ½ lb. zucker a 35 x.	11	22	2
5 lb. feine mandeln a 30 x.	2	30	
¼ lb. deto zimmet	1		

⁴⁶ „Kipf“ heißt in Regensburg ein Brot aus feinem Roggenmehl, in Wien heißt eine Art Semmelkuchen „Kipfel“. Es kommt vom Wort „Kopf“, das im Bayrischen „Kipf“ ausgesprochen wird. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 38, 1786, S. 81.

⁴⁷ Bäckerin.

⁴⁸ Zichoriensalat.

⁴⁹ Sellarialat.

⁵⁰ Endiviansalat.

⁵¹ Mögl. Kräutersalat.

¼ lb. deto negel ⁵²	1		
¼ lb. muscatblu ⁵³	2		
¼ lb. ganzer pfeffer		11	
1 lb. baumöhl ⁵⁴		20	
¼ lb. ingber ⁵⁵		5	
20 lb. rubiner äpfel ⁵⁶ a 1 ¼ x.		25	
¼ lb. muscatnus	1		
Summa	19	53	2

Johann Bernhard Scherzer, manu propria⁵⁷.

[25] Numero 6.

[26] Regensburg, den 15. Februarii 1713.

12 köpff canari seco⁵⁸ a 40 x. 8 fl.

Johann Philipp Schirmer.

[27] Numero 7.

[28] S. T. herr Schröder allhier beliebe:

Vor 24 bouteillen Frontinac a 1 reichsthaler	36 fl.		
Per die küsten			30 x.
Summa	36 fl.		30 x.

[...] Georg Andreas Memler, manu propria.

[29] Numero 8.

[30] Nürnberg, den 13. Februarii anno 1713.

Herr Johann Schröder alhir soll und empfing			
24 lb. feine truckenfrücht a 1 fl. daß lb.	24 fl.		
2 schachtel darzugeben			10 kr.
Suma	24 fl.		10 kr.

Verbleiben allezeit dinstwilligster

Martin Luben, conditer auff dem Neuen Bau.

[31] Numero 9.

[32]	Anno 1713, ad 17. Februarii in Regensburg.		
	Specificatio, was vor ihro excellens, ihro churfürstlichen durchlaucht zu Mainz hochansehnlichen herrn abgesandten, herrn baron von Otten, alhier an confituren ⁵⁹ ist verabfolget worden.		
	2 lb. candirte ⁶⁰ bocaden ⁶¹		
	3 lb. deto krenzchen		

⁵² Gewürznelken, auch Nägelein oder Nägelchen genannt. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 102, 1806, S. 73.

⁵³ Der Muscat Blen ist eine rote Tafeltraubensorte.

⁵⁴ Olivenöl.

⁵⁵ Ingwer. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 30, 1784, S. 5–18.

⁵⁶ Rubin (Rubinapfel).

⁵⁷ eigenhändig.

⁵⁸ Canarien-Sekt. Sekt aus Spanien oder den Kanarischen Inseln. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 151, 1830, S. 646.

⁵⁹ Confituren oder Confect nannte man Früchte, Blüten, Rinden, Schalen, Körner, usw., was mit Zucker überzogen, eingemacht oder gebacken wurde. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 8, 1776, S. 316.

⁶⁰ Kandieren: Speisen mit Zucker überziehen oder Früchte in Sirup oder Essig einlegen. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 7, 1776, S. 615.

⁶¹ Mögl. Mäulchen, Münder?

	2 lb. herzchen		
	1 lb. candirte quittenblezchen		
	2 lb. deto körschen		
	1 lb. holle frucht		
	1 lb. kandirte fruchtchen		
	1 lb. candirte erdbeer		
	1 lb. deto m. nüß et negel		
	1 lb. bastenzüg		
	1 lb. bomeranzenschallen		
	1 lb. candirtes laub		
	1 lb. blumenwerck		
	1 lb. roth und weiß quitten nüßchen		
Summa	20 lb. allerhand candirts a bl. 18 fl.		
[33]	Hierüber getragene summa	24 fl.	
	2 lb. truokne bomeranzenschallen		
	1 lb. deto zitronenschallen		
	2 lb. zitronadtschnizchen		
	2 lb. mandlbußerln		
	2 lb. deto macronen		
	2 lb. glaßirte deto		
	2 lb. zimmetstrizchen		
	2 lb. eyerchen		
	2 lb. belegtes		
	2 lb. krenzel		
	2 ½ lb. schlängl und zügl		
	1 lb. zimmetbrodt		
	2 lb. muscatzimmer		
	2 lb. schocolate lauberl		
	2 lb. aufgeloffen ⁶² eßchen ⁶³ und brezen		
	2 lb. quitten holle hippen		
	2 lb. deto lebzelten		
	1 ½ lb. braun und weiße zimmet wöhren		
	1 ½ lb. schocolate eßchen		
	1 lb. zimmet krenzchen		
	1 lb. f. trassè		
	1 lb. deto bisem zimmet		
	1 lb. weiß und braune müschl		
	1 ¾ lb. spring lebzelten		
	2 ½ lb. himbeer saffterln		
	6 ¾ lb. allerhand eingemachtes		
Summa	50 ½ lb. a lb. 18 fl.	60 fl.	30 x.
	Summa	84 fl.	30 x.
[34]	2 lb. zimmet mandl		
	2 ½ lb. geröste ambr ⁶⁴ deto		
	2 ½ lb. bissquidt		

⁶² Durch Backen aufgegangene Speise.

⁶³ Kekse.

⁶⁴ Mögl. sind „Ambrosin-Mandeln“, eine süße Mandelsorte aus Italien, gemeint. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 1, 1773, S. 633.

	½ lb. zimmet mandeln		
	1 ⅝ lb. geeistes mandlbrodt		
	Summa 9 ⅛ lb. a 48 x.	7 fl.	18 x.
	2 lb. gebätes ⁶⁵ m[ilch] brodt		
	1 ½ lb. w[eiße] mandeln		
	2 lb. fenchel, anniß, kimmel, etc.		
	5 ½ lb. a 40 x.	3 fl.	40 x.
	1 lb. schocolatè per	1 fl.	30 x.
	6 lb. ff. ⁶⁶ deto a 1 ¾ fl.	10 fl.	30 x.
	1/8 lb. ff. thee a 8 fl.	1 fl.	
	1 lb. f. ⁶⁷ ambrosin-mandeln		36 x.
	3 lb. f. comun. ⁶⁸ deto a 28 x.	1 fl.	24 x.
	2 lot zimmet und negelchen a 8 x.		16 x.
	½ lot dornissolen [?]		10 x.
	3 sorten 18 bögen goldt-papier		54 x.
	½ lb. bistatii a 3 fl.	1 fl.	30 x.
	3 ½ lb. fff. candirter zucker a 36 x.	2 fl.	6 x.
	5 fläschchen Rossoli di Persico ⁶⁹ a 30 x.	2 fl.	30 x.
	4 stück candirte äpfeln und birn		20 x.
	Summa	118 fl.	14 x.

Euer excellenz, etc., dienstbereitwilligster
 Esaias Conradt Göller, manu propria
 [35] Numero 11.

[36] Anno 1713 ad 15. Februarii in Regensburg.
 (S. T.⁷⁰)

13 ½ kopf muscat	a 48 x.	10 fl.	48 x.
12 bouteils	a 6 x.	1 fl.	12 x.
1 schweinskopf, wügt 22 lb.	a 16 x.	5 fl.	52 x.
Summa		17 fl.	52 x.

Johann Andreas Weißböck.
 [37] Numero 12.

[38] Regensburg, den 18. Februarii 1713.
 Titel, etc., etc.

Per		fl.	x.
28 ⅝ lb. schnucken	a 20 x.	9	33
1 lb. datlen			48
½ lb. teuffel		3	
1 ⅞ lb. sertellen		1	30
2 lb. cappern			56
2 lb. olliffen		1	20
2 lb. prüken		1	36

⁶⁵ geröstetes.

⁶⁶ finissimo: sebr fein.

⁶⁷ fino: fein.

⁶⁸ comune: allgemein.

⁶⁹ Likör aus Italien.

⁷⁰ Salvo titulo: mit Vorbehalt des richtigen Titels.

	2 lb. brunn öhl			38
	¼ lb. pfeffer			10
	1 groß füßel senff			20
			19	51
	¼ lb. weißen pfeffer			20
			20	11

Johann Friedrich Schreyer.

[39] Numero 13.

[40] Verzeichnuß, waß ich, Andre Örtl vor gefligel-werkh habe hergegeben.

Erstlich 9 baar fassanen, das baar pro 4 fl.	36 fl.
Widerumb 40 stuckh rebhienner, das stukh pro 48 x.	32 fl.
Item 46 beutl vögl, das beutl pro 30 x.	23 fl.
Summa	91 fl.

Das ibrige, was bey den rebhienern und fassonen über den kauf geschlagen, bitte ausfolgen zu lassen, weillen ich es umb halben preis nit habe können bekommen, und große uncossten seint aufgangen.

[41] Numero 15.

[42] Specification.

Was vor ihre excellenz, churmainzischen herrn, herrn abgesandten in Regenspurg, etc., dero gnädigsten anschaffungen zu der gehaltenen mahlzeit an tischlerarbeith gemacht worden, wie folgt.

	fl.	kr.
Erstlich 2 grosse tafel, iede 14 schueh lang, 3 ½ braitt, darunder 12 geträhte stehen und waß sonsten darzu gehörig verfertigt vor alles per	7	
Mehr 2 tisch, darunder creuzgestähler gemacht, darauf 2 gestähler dreyfach abgesezt, vor alles	4	30
Item 2 schammel, wo man die schwenckhessel darauf gesezt hat, darvor		58
Dann 7 schrägen, wie auch 9 bretter hergeben und darauf 3 lange bruckhen gemacht, worauf man daß confect gesezt hat, mit eysenen nägl verfertiget, wegen herleyhung und meiner arbeith sambt den eysenen nögl	1	
Summa	13 fl.	28 kr.

Thobiaß Franz Hörman, bürger und tischler zu Statt am Hoff, manu propria.

[43] Numero 16.

Tischlerzetul betreffend.

[44] Anno 1713, den 15. Februarii in Regenspurg.

Vor die hochansehnliche churmainzische gesandtschaft

Ist abgeholt worden	fl.	kr.
7 lb. präparierter coffee a 2 fl. 30 x.	17	30
Hohlbeersafft	1	45
Facit	19 fl.	15 x.

Johann Christoph Schwentner, manu propria.

[45] Numero 17.

[46] Regensburg, den 18. Februarii anno 1713.

Hab ich ein godronirten⁷¹ leuchter empfangen, wiegt 16 lot 3 quentchen. Darnach wer ich einrichten lassen an diessem gewicht, daß lot kombt auf 1 fl. 12 x. Macht 20 fl. 6x.

Anna Barbara Ölekers wittib.

[47] Numero 18.

⁷¹ Eine Godronierung ist eine ornamentale Oberflächenverzierung.